

Ein kleines Dorf

Ein kleines Dorf liegt wo im Walde
mit sich und der Natur allein.
Die Häuser stehn auf grüner Halde,
geschart in Haufen und in Reihn.
Doch Haus und Hof und Weg und Aue
sind ein gewachsenes Gebild.
Der Himmel weitet sich ins Blaue,
im grünen Walde grast das Wild.

Ein kleines Drf ist eine Mitte
im großen weiten Erdenrund.
Hier haben Recht und Brauch und Sitte
und Pflicht und Freiheit ihren Grund.
Hier erst sind wir wir selbst geworden
nach dem von Gott gelegten Keim.
Vom Süden bis hinauf zum Norden
sind einzig wir nur hier daheim.

Ein kleines Dorf gibt unserm Willen
und unsrer Sehnsucht Ziel und Sinn.
Hier zwischen Flur und Wald im Stillen
sind Ruh und Rasten noch Gewinn.
Hier setzt der Himmel noch die Zeichen
und die Natur der Dinge Lauf.
Und unter Menschen hört desgleichen
das Gut- und Freisein noch nicht auf.

Ein kleines Dorf vor vielen andern
hat für dich Haus und Tisch und Herd,
und nimmer wirst du ihm entwandern,
wohin dich auch das Leben fährt.
Hier bist du gleichsam bei den Ahnen
und bei den eignen Enkeln Gast.
Sogar die Gräber noch gemahnen,
daß du hier deine Heimat hast.